

Schweizerischer Samariterbund : aus den Verhandlungen der Geschäftsleitung - Sitzung vom 20. und 29. Dez. 1916

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **25 (1917)**

Heft 2

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

brauch) getrieben wird, indem dieselben für allerhand Privatbriefe gebraucht werden, machen wir darauf aufmerksam, daß uns die Oberpostdirektion mit deren Entzug gedroht hat. Wir bitten deshalb, genau darauf zu achten, daß diese Marken nur für Rotkreuzzwecke gebraucht werden.

Ferner ist darauf zu achten, daß bei Verwendung der Freimarken immer der Stempel des Vereins auf dem Kouvert zu stehen hat, oder in Ermangelung eines solchen, der Name und die Funktion des Absenders (Präsident, Kassier usw.).

Das Zentralsekretariat des Roten Kreuzes.

Schweizerischer Samariterbund.

Aus den Verhandlungen der Geschäftsleitung. — Sitzung vom 20. und 29. Dez. 1916.

1. In den schweizerischen Samariterbund werden die Vereine Balgach und Bern, La section romande de samaritains, aufgenommen.

2. Die Statuten folgender Sektionen werden genehmigt: Postorf, Thun, Semberg, Bern (Samariterinnen), Uster und Umgebung, St. Aubin-Beroche, Uetendorf-Thierachern, Biglen, Roggwil, Arni, Bevey, Locle, Trubschachen, Zollbrück, Madorf, Kollbrunn-Nykon.

Aus dem Vereinsleben.

Basel. Samariterverband. Nachdem Ende 1912 ein Kurs zur Ausbildung von Samariterhilfslehrern abgehalten worden, beschloß der Verband, wiederum einen solchen durchzuführen, um weitere jüngere Kräfte heranzuziehen. Parallel zu diesem Kurse war ein solcher für Damen. Der erstere wurde von 19 Herren, Mitgliedern des Verbandes und der angegliederten Vereine, besucht, während der Damenkurs ca. 35 Teilnehmerinnen, alles Mitglieder des Verbandes, zählte. Die Oberleitung und zugleich den theoretischen Teil hatte trotz starker persönlicher Inanspruchnahme in höchst verdankenswerter Weise Herr Oberstleutnant Dr. med. G. Riggensbach, Instruktions-Offizier der schweiz. Sanitätstruppen, übernommen, während Herr Adjutant-Unteroffizier J. Altherr, Hilfsinstruktor der Sanitätstruppen, den praktischen Teil leitete. An gegen 20 Abenden wurde fleißig gearbeitet. Die in meisterhaft volkstümlicher Weise vorgetragene Theorie, verbunden mit erläuternden Fragen und Erklärungen, war ebenso anziehend wie die im praktischen Teil erteilten Winke und Ratschläge beim Anlegen von Verbänden und beim Transport. Alles bewies die durch Liebe zur Sache erfüllten Fachleute, die freudig aus dem reichen Schatze ihres Wissens und Könnens an ihre Jünger abgaben.

Freitag, den 29. Dezember 1916, fand die gemeinsame Schlußprüfung dieser beiden Kurse statt. Außer einer Anzahl Freunde unserer Bewegung hatte sich als Prüfungsexperte des Roten Kreuzes in anerkanntenswerter Weise unser hochverdienter Rotkreuz-Chefarzt, Herr Oberst Bohny, begleitet von seiner um unsere Sache ebenso verdienten Frau Gemahlin, eingefunden, ferner Herr Oberst E. Bischoff, Präsident der Sektion Basel des schweiz. Roten Kreuzes, Herr Hauptmann Dr. med. A. Müller, zurzeit Kursleiter des Samariterverbandes, Herr U. Labhardt, alt-Zentralpräsident des schweiz. Militär-sanitätsvereins. Die Prüfung nahm Dank der meisterhaften Durchführung des Kursleiters einen raschen Verlauf, gewürzt durch seine jovialen und oft humorvollen Fragen. Nachdem dieser seiner Befriedigung über den Verlauf des Kurses, den Fleiß und die Leistungen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen Ausdruck gegeben hatte, ergriff Herr Oberst Bohny das Wort, um auch seinerseits seine Freude über die Durchführung des Kurses und die gezeigten Leistungen auszudrücken. Besonders freute es ihn, neben alten, bewährten Gesichtern viele neue junge zu sehen und darin einen tüchtigen Nachwuchs in unsern Bestrebungen. Er wünscht, daß die Anwesenden stets treu zu unserer Sache, ihre Hilfe